

## Urkundliche Beilagen.

### I.

1455. d. 24. u. 25. Juli. Urban Emrich kauft von Vezenz Heller das Dorf Ludwigsdorf. — liber resign. 1450 ff. Bl. 30 a ff.

Veczenz Heller hat mit willin und volbort<sup>1)</sup> Juliana synes elichin weibes recht und redelichin vorkoufft dem erbern Urban Emeriche das durff Ludwigsdorff mit aller zugehorunge, mol, furwerke, teichen, dorczu fulgen sullen kirchlehn, alterlehn, gerichte und ympmes,<sup>2)</sup> mit alle syner zugehorunge keyns usgenomen, also das her<sup>3)</sup> im gewerit seben und czwenczig marg geldis jerlicher czinse, so hat her im das gerichte und ymmes<sup>4)</sup> angeslagen vor eyne marg geldis, das synt 28 marg geldis, und wes<sup>5)</sup> her im derselben czinse nicht kunde geweren, doran sulde im an der bezalunge abgehen, ye die marg vor 25 mr. gr. zu rechin, und hat im die eyner summa<sup>6)</sup> gegeben umbe czwelfhundert mark groschen, doran gebit im her Urban syne guter zu Koselitz, so vil her do hat, und ouch zu Moys die mol, teiche, erbe und hophegarten und was her doselbist hat keyns usgenomen, die her im angeslagin hat umbe 600 mr. groschen, dorobir sal her sich von dem obrigen gelde losen nemlich 332 mr. gr., die uff eynen wedirkouff versatzt sein, von dem andern gelde hat der genante Urban Schulzen der Stuczmanyn<sup>7)</sup> vor das haus bezalt 120 mr. groschen. so ist bereth in dem kouffe, das her Urban sal haben eyn abelosz an eynem<sup>8)</sup> in dem grosten teiche zu Koselitz in dem grunde gelegin, der uff Endemans tritt. do keigen sol her Veczenz Hellir 12 sch. groschen geben, wenne her den wirt abeloszen adir ungeferlichen 8 tage donoch. Ouch so hat Juliana egenante dem genanten Urban ir leibgedinge in demselben kouffe gancz und gar mit

1) = Zustimmung.

2) = Bienen.

3) = Heller.

4) = Bienen.

5) Genitiv von waz.

6) Konstruktion nicht recht durchsichtig. Die Summe von 1200 mr. war wohl der Gesamtpreis für das Dorf. Auch über die folgenden Zeilen gelangte ich nicht zur vollen Klarheit.

7) es ist wohl son zu ergänzen. s. Zecht, Beiträge zur Görlitzer Namenskunde, N. L. M. 1892 S. 11.

8) wohl = an einem Teiche, nämlich in u. s. w.